

St. Peter

im Sulmtal



01 / 2025  
JÄNNER - FEBRUAR -  
MÄRZ

**Gott, unser Vater,  
der Quell und Ursprung  
alles Guten,  
gewähre uns seinen Segen  
und erhalte uns im Neuen Jahr  
unversehrt an Leib und Seele.**

**Er bewahre uns  
im rechten Glauben,  
in unerschütterlicher Hoffnung  
und in der Geduld  
unbeirrbarer Liebe.  
Amen**



*Frohe Weihnachten  
und ein gesegnetes  
neues Jahr  
2025!*

### Das Heilige Jahr

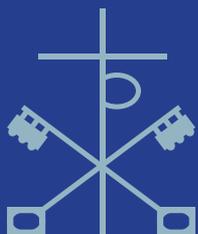
Besonderheit und  
Bedeutung  
Seite 6

### Diözesaner Anbetungstag

Vertiefung im Glauben  
Seite 9

### Jahresrückblick

Statistik  
Seite 11



**Wir danken folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung der Pfarrblattausgaben:**

Getränkeerzeugung  
**AUFHAUSER**



LIMONADE  
*Brantl*

A-8552 Elbiswald 177 • 03466/42 291 www.aufhauser.cc

Manuela Paulitsch  
Korbü 28  
8542 St. Peter i.S.  
Tel.: 0664 / 75 14 65 44  
Tel.: 03467 / 72 405  
Mail: christophorus.stuba@gmail.com



Edwin Peter  
**EHGÄRNER**  
Garten- & Landschaftsgestaltung  
...schau der Gärtner war's



**MALERBETRIEB EISBACHER**

- Anstriche und Beschichtungen
- Malerei und Stuck
- Tapetenverlegung
- Fassadengestaltung
- Sensorenservice

Aigen 53, 8543 St. Martin i.S.  
0664/78 23 042, 0664/42 17 760  
office@malerbetrieb-eisbacher.at, www.malerbetrieb-eisbacher.at

**E W L**  
Installationstechnik GmbH

- Gas - Wasser
- Heizung - Lüftung
- Industrie- und
- Anlagentechnik

Radpaßstraße 19 ■ 8551 Wies ■ office@ewl-installationstechnik.at  
Tel.: +43 (0) 3465 50 705 ■ Mobil: +43 (0) 660 21 20 497  
www.ewl-installationstechnik.at



**FAUTH**  
Planungsmöbel



**Gaest**  
GesmbH

GroßküchenAnlagen- und EdelStahlTechnik

PROFESSIONELLES SERVICE • SPEZIALANFERTIGUNGEN • MONTAGEN

www.gaest.at

**GREEN ENERTREE**



**H HILL**  
BAUPLANUNG & BAUMANAGEMENT

**KAPPER**  
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19  
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974  
office@kapper-planung.at  
www.kapper-planung.at

**Styrian Motor Cycle**

- Indian & Victory Motorcycles
- Custombikes
- Service
- Typisierung

**Krasser Markus**  
Inhaber

Moos 9a  
8542 St. Peter i/S - Austria  
+43 664 2811373  
markus@smc-design.at  
www.smc-design.at



**Maier**  
Agrar GmbH

Heu & Stroh  
Maissilageballen

Futterhandel  
Wildfutter



BESTATTUNG  
**PEINHOPF** GmbH

Bestattung  
Peinhopf  
GmbH  
0664/9202958  
office@bestattung-peinhopf.at  
www.bestattung-peinhopf.at



BLEIB, WIE DU WARST. WWW.PINTER-BESTATTUNG.AT

**Pinter**  
BESTATTUNG

**Steinmetz**  
Grabinschriften & Ornamente  
**SCHEUCHER** KG  
Wernersdorf 111, 8551 Wies  
0699/11888008  
schriftundstein@gmx.at

**SINNITSCH**  
JOHANN SINNITSCH GESMBH  
MASCHINENBAU-SCHLOSSEREI

A-8542 St. Peter i.S., Korbü 36, Tel (03465) 23 35, Fax (03465) 35 75

**Betonschneiden UHL** GmbH

Trag 71 Seit 2001  
8541 Bad Schwanberg  
Tel.: 0676 75 70 15 6  
bohren@betonschneiden-uhl.at  
www.betonschneiden-uhl.at



**VITAL - & PFLEGEZENTRUM**  
weststeiermark St. Peter im Sulmtal

www.pflegezentrum.cc | 03467/72550

*Hier fühlt sich mich wohl...*



**wiedersilli**  
Andreas Maller



**Gasthaus Windhager**

GASTHAUS WINDHAGER  
MITTSCH PUNTAU

ST. PETER 3  
A-8542 IM SULMTAL

TEL: 0664/32 90 228 E-MAIL: GASTHAUS@FRANZL-STUBN.AT  
TEL: 03467/70 92



**YAASA**  
Die Experten für höhenverstellbare Schreibtische.

www.yaasa.com




## Liebe Pfarrangehörige!

Die Pfarre dankt allen, die durch Inserate und freie Spenden das Erscheinen des Pfarrblattes ermöglichen, mit dem wir vom Pfarrleben berichten, zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten herzlich einladen, und Impulse für den Glauben und Anregungen zur Beurteilung des Zeitgeschehens allen, die in vielfacher Weise sich mit der Pfarre verbunden wissen, anbieten. Besonders der Advent und die Weihnachtsfeiertage laden zur Mitfeier des Festes des Friedens und der Menschwerdung unseres Gottes im göttlichen Kind in der Krippe ein, das die Arme nach jedem von uns ausbreitet und als Prager Jesulein segnend die Hand über uns erhebt.

### Rüsthaus neu

Das seit Herbst 2024 fertige und auch mit kirchlichem Segen feierlich eröffnete neue Rüsthaus der Feuerwehr mit Gemeindezentrum (Sitzungs- und Trauungssaal) ist ohne zu übertreiben ein erfolgreiches Jahrhundertprojekt – für die nächsten 60 Jahre und wohl darüber hinaus, und auf pfarrlichem Grund errichtet. Die Mehrfachnutzung für Feuerwehr und Gemeinde ermöglicht sinnvolle Synergieeffekte, auch mit umweltfreundlicher Solartechnologie.

Bahnhofseitig befindet sich ebenerdig ein großzügiger Sozialraum mit perfekter gastronomischer Einrichtung auch für größere Feiern. Im ersten Stock, den man auch barrierefrei per Lift erreichen kann, betritt man über ein elegant ausgestattetes Foyer, das geeignet scheint auch für größere Stehempfänge, den modernst ausgestatteten großen Saal mit 80 – 100 Sitzplätzen, nachdem die Gemeinde bisher als Gast unser Pfarrheim auch als Trauungssaal über 25 Jahre (kostenlos) genutzt hatte. Eine großzügige Loggia westseitig mit Koralblick bietet auch die ideale Lage, von wo aus die Ortschefin zum Volk sprechen und die Huldigung der „Untertanen“ entgegennehmen kann.



Somit bildet das neue Feuerwehrhaus nicht nur einen interessanten Blickfang beim Ortseingang, sondern eine perfekte Ergänzung zu den Amtsstuben im Dorfzentrum in nicht allzu weiter Entfernung, wozu die Pfarre freudig gratuliert. Mögen unsere Steuergelder (Gesamtkosten € 2,4 Mio.) sinnvoll und nachhaltig eingesetzt sein für die Weiterentwicklung des Ortes für die Zukunft!

### Erneuerung des Kreuzweges

Nachdem der Hang in diesem Jahr saniert wurde mit Mitteln des Katastrophenfonds (1/2), der Gemeinde (1/4) und der Diözese (1/4) nach der Erdbebung im August 2023, müssen wir den Kreuzweg neu errichten, da 3 Stationen völlig neu gegossen werden müssten und eine Reparatur der bisherigen instabilen Konstruktion sehr kostspielig und zukünftig trotzdem ebenso anfällig wäre wie für den seinerzeitigen Vandalismus, durch den 2 Stationen umgerissen und nur notdürftig repariert werden konnten.

Der PGR hat sich für Beton-Stelen entschieden mit ansprechenderen Reliefs. Im Lauf des Sommers sollten die Fundamente neu gesetzt werden. Das Land Stmk. fördert die Neuerrichtung mit € 1.000.- Die geschätzten Gesamtkosten dürften bei € 10.000.- liegen.

Abzüglich Eigenleistung und Spende der neuen Reliefs werden wir € 5.000.- aufbringen müssen. Wir bitten um Mithilfe und danken allen im Voraus, die zur Finanzierung beitragen möchten, damit der schöne Fußweg zur Kirche, der auch zur Meditation einlädt mit dem neuen Kreuzweg wieder ansprechend gestaltet werden kann.

Die bisherigen Reliefs werden im Veranstaltungssaal des Pfarrkellerstöckels angebracht.

## Hoffnungsort Sankt Peter

Als Hoffnungsort dieses Heiligen Jahres wurde in unserem Seelsorgeraum unsere Pfarre bestimmt. Beständige geistliche Angebote, eine „Petrus-Pilgerfahrt“ zum Peter/Paul-Tag und eine Rom-Pilgerfahrt im Oktober sind die voraussichtlichen Schwerpunkte. Lesen Sie dazu Grundsätzliches zum Heiligen Jahr und Jubiläumsablass im Blattinneren.

### Synodal?

Ein Zauberwort geistert herum seit einigen Jahren. In Deutschland ein sogenannter „synodaler Weg“ und in Rom 2 x vierwöchige Sesselkreise. Angeblich, um gemeinsam auf einander und auf den Hl. Geist zu hören. Als ob die Kirche das nicht immer bisher schon getan hätte durch die Jahrtausende. Wir glauben an die von Christus gestiftete heilige, katholische und apostolische Kirche, die sakramental und hierarchisch grundgelegt ist, und nicht an eine synodal neu erfundene Kirche, die mit demokratischen Mehrheitsentscheidungen, wo „alle, alle, alle“ mitreden wollen, eine neue protestantisierte Kirche erzwingen wollen. Das nicht exakt definierte Schlagwort von der Synodalität scheint eher ein trojanisches Pferd zu sein, das mit dem Wesen einer Bischofssynode nichts mehr zu tun hat, sondern den Türspalt öffnet, um die von Christus gestiftete hierarchische Ordnung der Kirche mit dem sakramentalen Amtspriestertum zu „demokratisieren“ und zu einer x-beliebigen NGO umzugestalten. Vielmehr sollte es darum gehen - meinerwegen synodal - immer wieder gemeinsam auf Gott zu hören und zu überlegen, wie man den unveränderlichen treu überlieferten Glauben den heutigen Menschen missionarisch verkünden kann. Eine zeitlose Mission, an der alle Getauften immer schon mitwirken dürfen, sollen und müssen!

### Kultur des Todes abgewählt

Man mag zum neuen Präsidenten der USA stehen wie man will und zweifellos hat er seine Schwächen und Fehler. Aber auf jeden Fall ist er das

geringere Übel und hat wohl durch sein Eintreten für den Lebensschutz sowohl die Stimmen der Katholiken gewonnen und die Hilfe von oben erhalten! Tatsache ist – trotz aller Mängel, die es natürlich an ihm gibt: „Trumps Richtlinien stimmen viel mehr mit der Bibel überein als unsere andere Option!“ wie Cole La Brant festgestellt hat (<https://kath.net/news/85976>). Während seine Gegenkandidatin sich als die größte Katholiken-Hasserin der USA entpuppt hat, die Menschen einsperren lassen wollte, die gegen Abtreibung protestieren! In ihrer gesamten Wahlkampagne hat sie jeden Tag für das Töten ungeborener Kinder geworben - und dies sogar bis zur Geburt! Jeden Tag! Das ist schon mehr als dämonisch! Aber die Macht des Bösen ist nicht endlos! Das Gebet der Katholiken hat den Sieg über die Kultur des Todes gebracht! Vance, sein Vize, spricht vom „größten politischen Comeback aller Zeiten“. Recht hat er und der gläubige Katholik wird eine Schlüsselrolle in der Trump-Regierung einnehmen und J.D. Vance könnte zur „Geheimwaffe“ von Trump werden.

### Die Aufarbeitung der C-Politik

schreitet nur langsam, aber immerhin doch so deutlich voran, dass Anlass zur Zuversicht besteht, dass doch noch alle Zusammenhänge, die wir hier schon immer kritisch hinterfragt haben, zur Gänze aufgedeckt werden. In Deutschland mussten die RKI-Protokolle sogar gerichtlich herausgeklagt werden (!!!), die nun aber eindeutig beweisen, dass das Robert-Koch-Institut nicht unabhängig forschen konnte und, obwohl ihre eigenen Daten oft gegen die Maßnahmen gesprochen haben, unter politischem Druck die Fehlentscheidungen der Politik mittragen und nach außen als alternativlos kommunizieren musste. Die neuerdings öffentlich zugänglichen zusätzlichen internen Protokolle bringen das gesamte Kartenhaus der inszenierten Pandemie zum Einsturz (nachzuhören: Prof. Stefan Homburg „Highlights aus dem RKI-Leak“ <https://youtu.be/oLlf6vcsVsMY?si=m9FjH1-cjkthALjh>).

Bei uns sind die Protokolle nach wie vor nicht öffentlich und transparent zugänglich. Inzwischen ist längst erwiesen, dass es sich bei der sogenannten Pandemie um eine mittlere Grippe welle gehandelt hat, die wie jede echte Grippe für ältere und vorerkrankte Menschen auch lebensbedrohlich war; dass jedoch Masken wirkungslos waren, dass der Testwahn, der nur eingesetzt wurde, um Infektionszahlen (bei Gesunden!!!) behaupten zu können, reine Geldverschwendung war, dass selbst die Lockdowns nichts bewirkt haben, außer wirtschaftlichen Schaden; dass die Schulschließungen falsch und unbegründet waren, und dass die Impfung weder vor Infektion noch vor Übertragung geschützt hat, wie von der Pharmaindustrie behauptet wurde.

Dass angeblich Millionen Menschenleben gerettet wurden entpuppt sich als Märchen und reine Propaganda. All jene, die eine abweichende wissenschaftliche Position vertreten haben, wurden nicht nur nicht gehört, sondern gezielt als „Coronaleugner“ diffamiert, ausgegrenzt, zensuriert, verfolgt und sogar in ihrer Existenz bedroht.

Dennoch sitzen immer noch großteils jene an der Macht, die durch ihre Maßnahmenpolitik unermesslichen Schaden angerichtet haben, und die vor allem durch ein Impfpflichtgesetz die Grundrechte des Menschen verletzt haben, und eine transparente Aufarbeitung nach wie vor verhindern wollen. Zwar hat man eingestanden, dass manches „aus heutiger Sicht anders zu bewerten“ wäre, aber niemand sagt, wer für welche Fehlentscheidung tatsächlich verantwortlich ist.

Und niemand hat sich zumindest entschuldigt bzw. Verantwortung übernommen! Es wird noch zu klären sein, welche Rolle sowohl die Medien gespielt haben wie auch die Exekutive, die Justiz und angeblich freie wissenschaftliche Institutionen. Und es ist für die Zukunft zu klären wie freie Wissenschaft, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie vor Machtmissbrauch und politischer Willkür in Zukunft geschützt werden können. Es

braucht unverzichtbar eine juristische Aufarbeitung statt einer kollektiven Verdrängung!

### Gesegnete Weihnacht!

Das Weihnachtsfest, das wir nun wieder feiern dürfen – zwar in einer düsteren Zeit voller Krisen, von der C-Hysterie über die drohende noch größere Kriegsgefahr, über die Energiekrise, enorme Teuerung, gigantische illegale Migration und Klimaveränderungsfolgen - möge in uns die Zuversicht erneuern und festigen, dass unser Gott im Kind von Betlehem für immer ein „GOTT MIT UNS“ geworden ist, der allen Menschen guten Willens Frieden und Hoffnung schenkt.

**Bitten wir das göttliche Kind und seine allheilige Mutter Maria uns zu helfen die Hoffnung nicht aufzugeben; bitten wir um die Bekehrung der Verantwortlichen für die Kriege, und dass auch wir durch unseren Einsatz ein Zeichen der Hoffnung sein können für alle Menschen dieser Welt, besonders für jene, die in noch viel größeren Nöten in Kriegsgebieten und großer Armut leben müssen! Helfen wir nach unseren Möglichkeiten durch eine Gabe für „Bruder in Not“ und durch Ihre Spende zur Sternsingeraktion, wenn die hl. 3 Könige wieder an Ihre Tür und an Ihr Herz anklopfen!**

**Gottes Segen Ihnen allen für alle Tage des Neuen Jahres 2025 wünscht Ihr Pfarrer mit dem PGR!**



## Weihnachtliche Gedanken

Mit immer neuem Staunen begegnen wir dem Geheimnis der Geburt Christi, in dessen menschlichem Anlitz die Zärtlichkeit Gottes erstrahlt. Ja, Gott liebt uns wirklich! Er hat die Menschen nicht vergessen und sie nicht der Ohnmacht und Einsamkeit preisgegeben, sondern er hat seinen Sohn gesandt, der ihr sterbliches Fleisch annahm, um sie vor der Leere der Sünde und der Verzweiflung zu bewahren.

„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden“, sagt uns der Apostel Johannes (Joh 1,12). In Jesus von Nazaret schenkt Gott uns sein eigenes Leben. Er macht uns zu „Kindern im Sohn“, gibt uns Anteil an seiner dreifaltigen Wesenheit und macht uns untereinander zu Brüdern und Schwestern. Weihnachten ist der sichere und stets fruchtbare Boden, auf dem die Hoffnung der Menschheit aufkeimt. Das Kind von

Bethlehem betrachten bedeutet, das Kommen einer neuen, nach seinem Abbild neugeschaffenen und über Sünde und Tod siegreichen Menschheit zu erhoffen.

„Fürchtet euch nicht“ ruft der Engel den Hirten zu, „heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr“ (LK 2,11). Wie die namenlosen glücklichen Hirten eilen auch wir hinzu, um dem zu begegnen, der den Lauf der Geschichte verändert hat. In der Enge und Armut der Krippe betrachten wir „ein Kind, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ (LK 2,12). Im wehrlosen schwachen Kind, das in den Armen Marias wimmert, „ist erschienen die Gnade Gottes, um alle Menschen zu retten“ (Tit 2,11). Halten wir inne und beten es an!

(aus „Durch die Advents- und Weihnachtszeit mit Papst Johannes Paul II.“)

## Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch eine große Freude, die dem ist euch in der Stadt Davids der Retter. Und das soll euch als Zeichen dienen: Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. großes himmlisches Heer, das Gott Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



umstrahlte sie und sie fürchteten sich nicht, denn siehe, ich verkündigen das ganze Volk zuteilwerden soll: Heute geboren; er ist der Christus, der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. **Lukas 2,1 - 21**

# Das Heilige Jahr 2025

Von WEIHNACHTEN 2024 bis DREIKÖNIGSTAG 2026

## Vollkommener Ablass durch Verzicht auf Ablenkung

Die katholische Kirche begeht 2025 ein Heiliges Jahr, in dessen Zentrum die Hoffnung steht. Dabei gibt es wie immer auch die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass, also den Nachlass zeitlicher Sündenstrafen, zu erhalten.

Die Apostolische Pönitentiarie betont im entsprechenden Dokument zunächst, dass auch während des Ordentlichen Heiligen Jahrs 2025 alle anderen Ablasskonzessionen in Kraft bleiben. Das heißt, es müssen „wahrhaft reuige“ Gläubige sein, die „unter Ausschluss jeglicher Neigung zur Sünde (vgl. Enchiridion Indulgentiarum, IV. Aufl., Norm 20, § 1) und von einem Geist der Nächstenliebe bewegt“ während dem Heiligen Jahr beichten, die Heilige Kommunion empfangen und gemäß den Intentionen des Papstes beten. Sie können auch einen „vollkommenen Ablass, den Erlass und die Vergebung ihrer Sündenstrafen erlangen, der den Seelen im Fegefeuer zukommt“.

## Wallfahrten und Verzicht - auch auf Soziale Medien.

Der Erhalt des Heiligen-Jahr-Ablasses ist demnach möglich, wenn neben den genannten Grundvoraussetzungen erstens Wallfahrten oder zweitens „fromme Besuche heiliger Stätten“ unternommen werden, oder drittens „Werke der Barmherzigkeit und der Buße“ vollbracht werden. Zu letztem Punkt führt das Schreiben der Pönitentiarie unter anderem aus:

„Im Geiste der Buße mindestens einen Tag lang auf sinnlose Ablenkungen (reale, aber auch virtuelle, die z.B. durch die Medien und die sozialen Netzwerke hervorgerufen werden) und auf überflüssigen Konsum verzichten.“

„Der Jubiläumsablass kann auch durch Initiativen erreicht werden, die den Geist der Buße, der die Seele des Jubiläums ist, konkret und großzügig umsetzen, indem sie insbesondere den bußfertigen Wert des Freitags wiederentdecken: z.B. durch Fasten oder Ent-

haltsamkeit gemäß den allgemeinen Normen der Kirche und den Vorgaben der Bischöfe, sowie durch eine anteilige Geldspende an die Armen durch die Unterstützung von Werken religiösen oder sozialen Charakters, insbesondere zugunsten der Verteidigung und des Schutzes des Lebens in jeder Phase und des Lebens selbst, der verlassenen Kinder, der Jugendlichen in Schwierigkeiten, der alten Menschen in Not, der Migranten aus verschiedenen Ländern, „die ihr Land auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien verlassen“, durch die Widmung eines angemessenen Teils der Freizeit für freiwillige Tätigkeiten, die für die Gemeinschaft von Interesse sind, oder für andere ähnliche Formen des persönlichen Engagements.“

## Mehr Nächstenliebe und Barmherzigkeit

Die Gläubigen sollen im Heiligen Jahr auch ermutigt werden, häufiger Werke der Nächstenliebe oder der Barmherzigkeit zu verrichten, „vor allem im Dienst an den Brüdern und Schwestern, die durch verschiedene Nöte belastet sind“. Daher ist ein Vollkommener Ablass zum Heiligen Jahr auch dann möglich, wenn neben den Grundvoraussetzungen „die leiblichen Werke der Barmherzigkeit“ wiederentdeckt werden - also: die Hungrigen speisen, den Durstigen zu trinken geben, die Nackten bekleiden, die Fremden aufnehmen, die Kranken pflegen, die Gefangenen besuchen, die Toten begraben. Außerdem sollen auch „die geistlichen Werke der Barmherzigkeit“ wiederentdeckt werden: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigungen verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten“.

## Besuche bei Kranken und Einsamen

Wie bereits zu anderen Anlässen, etwa beim Heiligen Jahr der Barmherzigkeit 2016, kann ein vollkommener Ablass auch erlangt werden, wenn die Gläubigen neben Gebet, Beichte und Empfang der Eucharistie auch „Brüder und

Schwestern in Not oder Schwierigkeiten (Kranke, Gefangene, alte Menschen in Einsamkeit, Behinderte...) über einen angemessenen Zeitraum besuchen“, heißt es weiter im Dokument der Pönitentiarie:

„Die Gläubigen werden zweifellos in der Lage sein, diese Besuche im Laufe des Heiligen Jahres zu wiederholen und bei jedem dieser Besuche einen vollkommenen Ablass zu erlangen“

## Ausnahmen für Kranke und Gefangene

Wer aus „schwerwiegenden Gründen nicht in der Lage“ ist, an Wallfahrten, frommen Besuchen oder Feierlichkeiten des Heiligen Jahrs teilzunehmen, kann den Ablass zum Heiligen Jahr 2025 zu den gleichen Bedingungen auch erhalten, wenn er oder sie „im Geiste vereint“ sind. Das Dokument nennt hier als Beispiele für diesen Personenkreis etwa Ordensfrauen und Mönche in Klausur, alte Menschen, Kranke, Gefangene sowie diejenigen, die in Krankenhäusern oder anderen Pflegeeinrichtungen einen ständigen Dienst an den Kranken leisten.

## Vollkommener Ablass auch zweimal am selben Tag

Im Heiligen Jahr 2025 wird es zudem auch möglich sein, dass „ungeachtet der Norm, dass nur ein vollkommener Ablass pro Tag gewährt werden kann (vgl. Enchiridion Indulgentiarum, IV. ed, Norm 18, § 1)“, die Gläubigen, „die den Akt der Nächstenliebe zugunsten der Seelen im Fegefeuer vollbracht haben, wenn sie sich rechtmäßig ein zweites Mal am selben Tag dem Sakrament der Kommunion nähern, den vollkommenen Ablass zweimal am selben Tag erlangen“ können, der „nur für die Verstorbenen gilt“.

## Wallfahrtsorte und Heilige Stätten

Wallfahrtsorte und Heilige Stätten des Heiligen Jahrs 2025 sind laut der Pönitentiarie die vier großen Papst-Basiliken in Rom. Das Dokument nennt jedoch auch weitere Kirchen in Rom,

in Italien sowie auch im Heiligen Land. Außerdem können die Ortskirchen weitere Kirchen und Heilige Stätten bestimmen: „Die Bischöfe sollen die Bedürfnisse der Gläubigen berücksichtigen und darauf achten, dass der Sinn der Wallfahrt mit ihrer ganzen symbolischen Kraft, die das dringende Bedürfnis nach Umkehr und Versöhnung zum Ausdruck bringen kann, erhalten bleibt“, heißt es dazu.

### Mehr Beichtgelegenheiten

Das Dokument der Apostolischen Pönitentiarie betont mit Blick auf die Voraussetzungen zum Erhalt des Heiligen-Jahr-Ablasses auch, dass bestimmte Befugnisse von Priestern und Bischöfen für die Beichte erweitert werden sollen und dass auch durch flexible Beichtzeiten und zusätzliche Beichtgelegenheiten allen Gläubigen der Zugang zum Sakrament der Versöhnung erleichtert werden soll. Mit Blick auf die Beichtväter heißt es:

„Die Beichtväter werden, nachdem sie die Gläubigen liebevoll über die Schwere der Sünden belehrt haben, die mit einem Vorbehalt oder einem Tadel belegt

sind, mit pastoraler Liebe geeignete sakramentale Bußmaßnahmen festlegen, um sie so weit wie möglich zu einer stabilen Reue zu führen und sie je nach der Art des Falles zur Wiedergutmachung aufzufordern.“

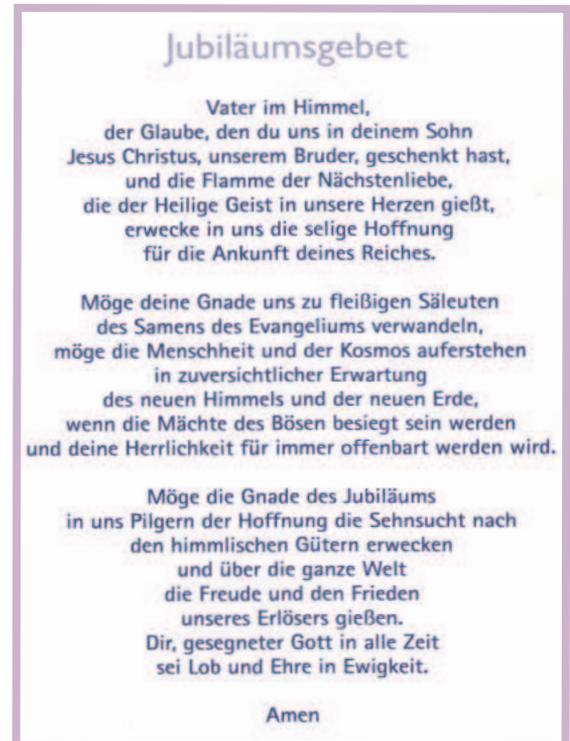
### Päpstlicher Segen mit vollkommenem Ablass

Die Ortskirchen haben zudem die Möglichkeit, während des Heiligen Jahrs „am günstigsten Tag dieser Jubiläumszeit anlässlich der Hauptfeier in der Kathedrale und in den einzelnen Jubiläumskirchen den Päpstlichen Segen mit abgeschlossenem vollkommenem Ablass“ zu erteilen, „der von allen Gläubigen, die diesen Segen unter den üblichen Bedingungen empfangen, erlangt werden kann.“

### Voraussetzungen zum Heilig-Jahr-Ablass erläutern

Die Apostolische Pönitentiarie lädt zudem die

katholischen Bischöfe aus aller Welt ein, die von ihr „vorgeschlagenen Bestimmungen und Grundsätze für die Heiligung der Gläubigen unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen, kulturellen und traditionellen Gegebenheiten zu erläutern“. (vatican news - sst)



## Hl. Jahr 2025

Die Pfarrkirche St. Peter i.S. (mit Bronzestatue des hl. Petrus und einer Erdreliquie vom Petrusgrab im Vatikan) wurde, wegen des Bezugs zum Petruspatronat, als „Hoffnungsort“ unseres Seelsorgeraumes ausgewählt um in diesem Jubeljahr ein kleines geistliches Zentrum zu sein und verschiedene Möglichkeiten zur spirituellen Vertiefung anzubieten:

- Tägliches Rosenkranzgebet (18.00 vor der Abendmesse bzw. sonntags um 08.00)
- Tägliche Hl. Messe (18.30; mittwochs von Mai bis Oktober als Kapellenmessen)
- Wöchentliche Beichtgelegenheit (samstags, 18.00- 18.30 vor der Vorabendmesse) bzw. nach Terminvereinbarung
- Wöchentliche Eucharistische Anbetung (sonntags, 18.00-19.00 in der Pfarrkirche)
- Individuelle Anbetungsmöglichkeit im Gebetsraum des Pfarrhauses (entweder zu einer fixen Zeit, die zu vereinbaren ist mit Petra Tengg [0664 75094309] od. nach unterschiedlichen gegebenen freien Zeiten)
- 2 Wallfahrten:
  1. Seelsorgeraum-Wallfahrt nach St. Peter i. S. am Peter und Paul-Tag, **Sonntag 29. Juni 2025, 17.00** (Mit Einladung zur Agape.)
  2. Pilgerfahrt nach ROM und zu den großen Wallfahrtszentren Italiens, **10. bis 18. Oktober 2025**

# ROMFAHRT

ROM im HEILIGEN JAHR  
mit großer Pilgerrundreise durch Italien  
**Freitag, 10. – Samstag, 18. Oktober 2025**

**Rasche Anmeldung erbeten!**

Geplantes Programm: 3 Tage Rom mit **Besuch der Päpstlichen Basiliken** (Petersdom mit Petrusgrab, Marienkirche Santa Maria Maggiore, Lateranbasilika und St. Paul vor den Mauern) **mit den hl. Pforten** (+ Angelus, Generalaudienz, nächtliche Besichtigungen).

Die anderen Tage sind der Begegnung mit den großen Heiligen Italiens gewidmet: Hl. Franziskus in Assisi, Hl. Benedikt in Montecassino, Sel. Bartolo Longo und Welt-Rosenkranzheiligtum in Pompei, Hl. Pater Pio in San Giovanni Rotondo, Hl. Erzengel Michael in Monte Sant' Angelo, Muttergottes in Loreto, „Antlitz Jesu“ (Das nicht von Menschenhand gemalte Bild) in Manoppello, (Eucharistisches Wunder in Lanciano nach Möglichkeit), Hl. Antonius in Padua.

Es handelt sich nicht um eine Urlaubs- Kultur- od. Bildungsreise (antikes Rom), sondern um eine große Pilgerfahrt zu den wichtigsten Pilgerzentren Italiens (und eben nur mit 3 Tage Romaufenthalt wegen des großen Zustroms der Pilger in diesem Jahr).

Genaueres Programm und Anmelde-möglichkeit erhalten Sie nach Voranmeldung.

**Wegen des Mangels an Quartieren im Heiligen Jahr in Rom ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.**

Der Gesamtpreis nach der derzeitigen Preislage ist kalkuliert auf

**€ 1.499,00 Basis Halbpension + DZ.** Einzelzimmerzuschlag 239.-;

evtl. kleine Zusatzkosten bei unvorhergesehenen größeren Eintrittsgebührenerhöhungen.

Um **Voranmeldung wird ab sofort gebeten an: Christine Lohr: 0699 10858812.**

Die Anmeldung gilt als fixiert mit einer Anzahlung von 20%, das sind € 300.-.

+ dringend empfohlene Reiseversicherung von € 105.-; Restzahlung bis Ende August 2025.

(Ab 18.7. würden bei Abmeldung die üblichen Stornogebühren anfallen.)

Hinweis: Manchmal fragen Angehörige und Freunde, was sie schenken sollten zu Weihnachten, Ostern oder Geburtstag, dann könnten Sie als Interessierte/r einen Beitrag zu dieser doch eher seltenen Pilgerfahrt wünschen (statt unnötiger anderer Dinge).



## DIÖZESANER ANBETUNGSTAG

Wie der Name schon sagt, hat unser Anbetungstag Bedeutung nicht nur für jeden persönlich und für die Pfarre, sondern für die ganze Diözese.

**Dahinter steht der Grundgedanke, dass ununterbrochen das ganze Jahr über in einer Pfarre Anbetung gepflegt wird – stellvertretend für die ganze Diözese.**

Uns wurde in den kältesten Jännerwochen schon vor langer Zeit der 17. Jänner zugeteilt. Die Anbetungsstunde, verbunden mit dem Opfer der Kälte, wird umso segensreicher sein.

Früher wurde der Anbetungstag in größter Feierlichkeit begangen: mit weißgekleideten Mädchen vor dem Allerheiligsten, die zu diesem Anlass gesetzlich schulfrei hatten (wobei der Anbetungstag theoretisch auch heute noch gesetzlich schulfrei wäre), mit einem Gastpriester und Hochamt mit Festpredigt und feierlichem eucharistischem Segen. Damit sollte die Glaubensgewissheit der Realpräsenz nochmals unterstrichen und verkündet werden!

Das ist natürlich so nicht mehr möglich, vor allem für auswärts Berufstätige und an einem Wochentag.

In vielen Pfarren wurde der Anbetungstag aus praktischen Gründen auf den Sonntag verlegt und zumeist noch auf 1- 2 Stunden gekürzt, sodass der wichtige Gedanke des Dienstes der stellvertretenden Anbetung gänzlich verloren gegangen ist.

Wir versuchen noch – so gut es geht – mit dorfweiser Einteilung unseren Beitrag zur „ununterbrochenen Anbetung“ zu leisten.

Zeit	Dörfer	Vorbeter
08.30-09.00	Wortgottesdienst + Aussetzung + Segen	allgemein
09.00-10.00	VS	od. allgemein: Stille Anbetung
10.00-11.00	VS	od. allgemein: Stille Anbetung
11.00-12.00	Anbetungskreis	
12.00-13.00	St. Peter - Kerschbaum	Uhl Maria, Hatzl Anna Gusterhuber-Loibner Hildegard
13.00-14.00	Aigneregg-Greith-Fröhlichberg-Poppenforst	Lipp Rosa Herzog Elsa
14.00-15.00	Wieden-Riemerberg	?
15.00-16.00	Moos-Korbin	Painsi Franziska, Krasser Ria Ossenagg Herta
16.00-17.00	Bergla-Hausleiten-Freidorf	Kumpitsch Franz Loibner Gottfried
17.00-18.00	Kreuzberg-Eichegg-Steyeregg-Limberg-Kalkgrub	Gaisch Maria Tengg Petra, Reiterer Christine
18.00-18.30	Rosenkranz, allgemein	
18.30	Abschlussmesse mit eucharistischem Segen	allgemein

In manchen Anbetungsklöstern und in einigen (wenigen) Pfarren wird sogar die ewige Anbetung noch oder auch wieder gepflegt.

Zweifellos ist die eucharistische Anbetung, sowohl als geistliche Kommunion im Sinne der Nachbereitung des sakramentalen Kommunionempfangs beziehungsweise als Vorbereitung für einen innerlichen Mitvollzug des Messopfers, gleich wichtig wie die Mitfeier der hl. Messe mit der sakramentalen Kommunion.

In unserer Pfarre haben wir jahrelang donnerstags die heilige Stunde mit eucharistischer Anbetung gehalten, bis dann leider die treuen Anbeter in die ewige Anbetung des Himmels eingetreten sind.

Seit ein paar Jahren belebt nun dankenswerterweise eine Gruppe von + - 10 Personen wöchentlich/sonntäglich am Abend die Anbetung neu und es gibt seit der unsäglichen Pandemie auch die Möglichkeit im Gebetsraum des Pfarrhauses einzeln (oder als kleine Gruppe mit Platz für ca. 4-6 Personen) persönlich in Stille vor dem HERRN im Sakrament zu verweilen, betend, betrachtend,

geistliche Schriften lesend, singend und einfach da seiend).

**Für den Anbetungstag am 17. Jänner bitten wir, nach Möglichkeit die dorfweise Einteilung ab Mittag einzuhalten, damit ununterbrochen eine Schar Anbeter da ist. Natürlich kann jeder zu seiner günstigsten Zeit teilnehmen.**

Die Anbetungsstunde soll **mindestens zur Hälfte eine gemeinsame Stille** ausmachen, die noch viel tiefer verbindet als das gesprochene Wort und das Herz öffnet für die persönliche Begegnung mit Christus, aber eben auch in Gemeinschaft mit allen Glaubenden.

Alle anderen Elemente sind natürlich für die restliche halbe Stunde möglich wie **Schriftlesung, Litanei, Andacht aus dem Gotteslob, eucharistische Gesänge, Rosenkranzgesätz mit eucharistischem Geheimnis.**

Behelfe bzw. Anregungen zur Betrachtung liegen in den Bänken auf.

Erntedankgottesdienst mit den Schulkindern und LJ, musikalisch unterstützt von Familienmusik Michl. Die Pfarre dankt der Landjugend für die schöne Erntedankkrone!





Pfarrcafe´nach der Sonntagsmesse einmal monatlich im neu adaptierten Pfarrkellerstöckl.



„Ein herzliches Dankeschön dem Hl. Nikolaus und seiner engelhaften Begleitung!“



„Wir sagen euch an den lieben Advent.“  
Großer Dank gilt der Landjugend für den großen Adventkranz!





Die Pfarre gedenkt  
zusammen mit dem ÖKB  
und der Gemeinde der  
Kriegstoten.



## JAHRESRÜCKBLICK 2024

### Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Todesfälle



#### In die Ewigkeit vorausgegangen

sind uns seit Allerheiligen des  
Vorjahres:

2023:

**MALLI** Friederike, im 87. Lj

2024:

**SCHLAG** Werner, im 74. Lj

**PETSCHENIG** Rosa, im 84. Lj

**KAISER** Ingeborg, im 83. Lj

**LOIBNER** Paula, im 81. Lj

**STELZL** Johanna, im 96. Lj

**KÖSTENBAUER** Magdalena, im 89. Lj

**STELZL** Maria, im 91. Lj

**PRATTL** Johann, im 93. Lj

**LÖSCHER** Gerda, im 72. Lj

**KAINACHER** Oskar, im 91. Lj

**PLANK** Ludmilla, im 83. Lj

**LAMPL** Gertrude, im 81. Lj



Die Gnade der Gotteskindschaft haben in  
unserer Pfarrkirche empfangen durch das  
Sakrament der hl. Taufe:

**TROBOS** Xenia Julia, St. Peter

**MITTEREGGER** Finn, Preding

**STELZER** Matheo Luca, St. Peter-Sonnenfeld

**KAPPAUN** Heidi, Frauental

**EHGARTNER** Liam, St. Peter (in DL)

#### EHRENTAFEL

Für freie Spenden zur Erhaltung der Pfarrkirche im  
Zeitraum 9-11/2024 sagen wir herzlich „Vergelt's Gott“  
folgenden Spendern:

**EDLER** Andreas und Anita, Moos

**HRASTNIK** Roswitha und Hermann, Gleinstätten

**KAINACHER** Leo und Theresia, Greith

**KOGLER** Leo und Josefine, Eibiswald

**KOINEGG** Josef und Josefine, St. Peter

**LOHR** Dr. Alfred und Christine, St. Peter

**MALLI** Anton und Gerda, Moos

**REITERER** Josef und Christine, Kreuzberg

**WILDBACHER** Norbert OSR und Karoline, Limberg

**WINDISCH** Josefa, Trag





### Unsere FIRMGRUPPE 2025

Der Christkönigs Sonntag, als Abschluss des Kirchenjahres, der seit 1925 (mit der Einführung des Christkönigsfestes) als Jugendsonntag begangen wird, war für die 8 Firmkandidaten unserer Pfarre der Start zur Vorbereitung auf die Feier des hl. Firm sakramentes.

Der Jahrgang ist heuer grundsätzlich eher klein (2 haben sich für die auswärtige Schulpfarre angemeldet).

Gregor Kurz, der mit Wolfgang Michl die jungen Christen begleiten wird, hat sie der Pfarrgemeinde namentlich vorgestellt. Der Herr Pfarrer hat sie ermutigt, die Vorbereitung ernst zu nehmen, damit das Sakrament auch reiche Frucht bringen kann in ihrem Leben.

Als Ansporn hat er sie aufgerufen, täglich um den Hl. Geist zu beten und ihnen das Lukas-Evangelium (kommendes Lesejahr C) überreicht, um in 120 kleinen Einheiten täglich darin lesen zu können und die Erklärungen zu betrachten, damit sie so Jesus besser kennenlernen.

Darüber hinaus sind sie eingeladen, am Sonntag den Gottesdienst mitzufeiern und in den Firmstunden aktiv mitzutun und beim Sternsingen auch einen sozialen Beitrag in der Pfarre für Menschen

in Entwicklungsländern zu leisten. Das überreichte Büchlein „Kleiner Katechismus“ soll ihnen helfen, unseren Glauben auch inhaltlich besser kennenzulernen, um ihn auch gegenüber anderen Jugendlichen erklären und vertreten zu können.

Hoffen wir, dass die Vorbereitung gut gelingt, damit am Pfingstmontag durch das Sakrament des Hl. Geistes die Taufgnade vollendet wird und die jungen Christen zu mündigen Christen besiegelt werden.

Die Pfarrgemeinde ist aufgerufen, die jungen Menschen mit offenem Herzen aufzunehmen und als geistige Patenschaft auch namentlich für einen Firmling, dessen Namen man ziehen konnte, zu beten.

*„Komm Hl. Geist in die Herzen dieser jugendlichen Christen und erfülle ihren Geist und ihre Seele mit den Sieben Gaben des Hl. Geistes: der Weisheit und des Verstandes, des Rates und der Stärke, der Erkenntnis und Gottesfurcht sowie der Frömmigkeit.*

*Herr, erneuere deine Kirche, und fange bei mir an!“*

### UNSERE MINISTRANTENGRUPPE

Insgesamt 12 treue „Apostel“ üben den Ministrantendienst aus in diesem Schul-/Arbeitsjahr 2024-25.

Wir freuen uns über diese treue Ministrantenschar und danken den Eltern für die Unterstützung.

Leider ist heuer erstmals aus dem (kleinen) Erstkommunionjahrgang niemand dazugekommen.

Die Pfarre freut sich über die MINIs: Katharina, Emily, Malia, Paul, Markus Maria, Ilian, Levi, Linus und Christian-Leo.

Nicht im Bild: Joris, Anna und Franziska.



### EINLADUNG ZU DEN KREUZWEGANDACHTEN

an den 5 Fastensonntagen + Palmsonntag, um 14.00.

Wir haben bisher sowohl an den Sonntagen, wie auch mittwochs (dorfweise) die Kreuzwegandacht gebetet.

Im Sinne einer Konzentration (da mittwochs wegen der etwas längeren Dauer der Kreuzwegandacht, wobei ein ruhig und besinnlich gebeteter

Kreuzweg nun einmal zwischen 45 – 60 Minuten dauert) die hl. Messe verschoben werden musste, versuchen wir probeweise nach Beratung im PGR, die Andachten am Mittwoch wegzulassen und auf den **Sonntag-nachmittag zusammenzulegen**.

Wir bitten nach Möglichkeit die dorfweise und gruppenmäßige Einteilung anzunehmen und jeweils die Andacht vorzubereiten durch Auswahl der Texte (Liedruf, Gesang) und Vorbeterdienst.

Natürlich sind immer ALLE dazu herzlich eingeladen.

In dieser Fastenzeit beten wir die Andacht noch in der Kirche, da beim Außen-Kreuzweg ja 3 Stationen fehlen und hoffen, dass dann im nächsten Jahr wieder – bei Schönwetter – beim neuen Kreuzweg die Andacht als Prozession gebetet werden kann.

Datum und Uhrzeiten der Kreuzwegandachten entnehmen Sie bitte auf **Seite 14**.

## 60-Jahre Ordensprofessjubiläum Peter Paschek



Peter Paschek erblickte am 23. April 1931 in Riemerberg 10 das Licht der Welt und wuchs als Zweitgeborener mit seinen drei Geschwistern am elterlichen Hof auf. Kindheit und Jugendzeit waren geprägt von schwerer körperlicher Arbeit und dem zweiten Weltkrieg.

Stellvertretend überreichte sein Neffe Ing. Johann Paschek MSc dem Jubilar die Jubiläumskerze, das Altarbild sowie eine Flasche Wein und führte das anschließende Interview.

### Wie hast du als Kind den Glauben in der Familie und in der Gesellschaft erlebt?

Meine Glaubenserfahrungen in der Kindheit bzw. Jugend waren zweigeteilt. Einerseits wuchs ich in einer streng katholischen Familie mit meinen drei Brüdern auf. In den Kriegsjahren war andererseits die Ausübung des Glaubens schwierig und die Stimmung war oft gegen die katholische Kirche gerichtet. Dieses Spannungsfeld stellte eine harte Probe für mich dar.

### Was hat dich als junger Mann zum Eintritt in den Jesuitenorden bewogen?

Ursprünglich wollte ich einem Missionsorden beitreten, aber die klimatischen Verhältnisse in diesen Ländern waren für mich nicht verträglich.

Durch intensive Überlegungen und Gespräche lernte ich den Jesuitenorden kennen.

### Was waren deine Aufgaben und Funktionen im Orden?

Meine Hauptaufgaben waren die Betreuung und die Verwaltung der 190 ha großen Jesuitenwälder, von der Neupflanzung bis zur Schlägerung. Zwei Drittel der Wälder waren Tallagen,



und ein Drittel Almgebiet auf ca. 1000-1250m Höhe, mit guten bis sehr guten Bonitäten.

Diese Aufgabe war wie für mich gemacht. Es war nicht immer leicht und einfach, aber trotzdem schön.

Zusätzlich hatte ich hausinterne Aufgaben, wie den Einkauf zu erledigen, sowie die Gäste zu betreuen etc.

Anfang der Achtzigerjahre übernahm ich noch den finanziellen Bereich. Dies beinhaltete die Verwaltung der Einnahmen aus der Landwirtschaft, dem Grundstücksverkauf etc. Unterstützt wurde ich von einer sehr guten Buchhalterin.

Außer den bisher genannten Aufgaben kamen im kirchlichen Bereich immer wieder Aufgaben dazu.

### Was sind so die wichtigsten Daten deines Werdegangs?

Zeitliche Abfolge meines Werdegangs:

8. Sept. 1963 Ordenseintritt in St. Andrä im Lavanttal

8. Sept. 1965 Einfaches Gelübde

Jänner – März 1966 Forstschule Ossiach

Jänner – März 1972 Drittes Probejahr

(Terziat) in Berlin

2. Februar 1974 Professfeier

1972 - 2003 Verantwortung für die Forstwirtschaft

2004 - 2019 Kardinal König Haus, div. interne Arbeiten

### Wenn du so auf deine Lebensjahre schaust, was erfüllt dich mit Dankbarkeit?

Ich möchte ganz besonders Gott Dank sagen für alles Gute, das ich im Leben empfangen habe.

Danken möchte ich auch den Mitbrüdern im Orden, den ehrwürdigen Schwestern im Karmel in Bärnbach, allen Freunden und Bekannten, die mit ihren Gebeten mich begleitet haben.

Besonders möchte ich mich beim hochwürdigen Hr. Pfarrer Dr. Ehgartner für die Aufmerksamkeit zu meinem Ehrentage und die Mühe, die die Pfarre für die Feier auf sich genommen hat, bedanken.



GOTTESDIENSTORDNUNG		März
Tag/Datum/Liturgische Feier		
Sa 01.03. g Marien-Samstag	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 02.03.</b> <b>8. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b>	
Mo 03.03. Montag der 8. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Di 04.03. g Hl. Kasimir	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Mi 05.03. <b>ASCHERMITTWOCH</b> Fast- und Abstinenztag	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung</b>	
Do 06.03. g Hl. Fridolin von Säkingen	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Fr 07.03. <b>G Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Sa 08.03. g Hl. Johannes von Gott	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 09.03.</b> <b>1. Fastensonntag</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b> 14.00: <b>Kreuzwegandacht</b>	
Mo 10.03. Montag der 1. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Di 11.03. Dienstag der 1. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Mi 12.03. Mittwoch der 1. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Do 13.03. Jahrestag (2013) Wahl Papst Franziskus	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Fr 14.03. g Hl. Mathilde	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Sa 15.03. g Hl. Klemens Maria Hofbauer	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 16.03.</b> <b>2. Fastensonntag</b> <b>Aktion Familienfasttag</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe und Fastenaktion / Pfarrheim</b> 14.00: <b>Kreuzwegandacht</b>	
Mo 17.03. g Hl. Gertrud, Hl. Patrick	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Di 18.03. g Hl. Cyrill von Jerusalem	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Mi 19.03. <b>H HL. JOSEF,</b> Bräutigam der Gottesmutter Maria	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Do 20.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Fr 21.03. Freitag der 2. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Sa 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 23.03.</b> <b>3. Fastensonntag</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b> 14.00: <b>Kreuzwegandacht</b>	
Mo 24.03. Montag der 3. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Di 25.03. <b>H Verkündigung des Herrn</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Mi 26.03. g Hl. Luidger	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Do 27.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Fr 28.03. Freitag der 3. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	
Sa 29.03. Samstag der 3. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 30.03.</b> <b>4. Fastensonntag (Lactare)</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b> 14.00: <b>Kreuzwegandacht</b>	
Mo 31.03. Montag der 4. Fastenwoche	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>	

## KREUZWEGANDACHTEN

	Dörfer/Gruppen	Vorbeter
1. <b>FASTENSONNTAG</b> 09. März, 14.00	Bergla, Freidorf, Hauseiten	Kumpitsch Franz
2. <b>FASTENSONNTAG</b> 16. März, 14.00	Korbin, Moos, Greith- Fröhlichberg, Wieden, Riemerberg	Neuhardt Karlheinz Paschek Johanna, Uhl Georg
3. <b>FASTENSONNTAG</b> 23. März, 14.00	Limberg, Kalkgrub, Steyeregg Eichegg, Kreuzberg	Maier Barbara Gaisch Mitzlerl
4. <b>FASTENSONNTAG</b> 30. März, 14.00	Frauenbewegung Senioren	Obfrau Koch Anni
5. <b>FASTENSONNTAG</b> 06. April, 14.00	Firmkandidaten + Eltern + Paten	Michl Wolfgang Kurz Gregor
<b>PALMSONNTAG</b> 13. April 14.00	Ministranten, Volksschüler Erstkommunionkinder + Eltern	Tengg Petra ReligionslehrerIN Ritzal Theresa

Die Pfarre und die Kirchenbesucher bedanken sich sehr herzlich bei den fleißigen Damen:

<p><b>JÄNNER</b> St. Peter FREIDL Trude REITERER Christine</p>	<p><b>JULI</b> Hausleiten FREIDL Trude GAISCH Maria REITERER Christine ZÖHRER Christine</p>
<p><b>FEBRUAR</b> Moos GREBIEN Angelika KRASSER Ria KOINEGG Christine REITERER Christlinda OSSENAGG Herta</p>	<p><b>AUGUST</b> Hausleiten FREIDL Trude GAISCH Maria REITERER Christine ZÖHRER Christine</p>
<p><b>MÄRZ</b> Wieden Für Wieden suchen wir wieder freiwillige Helfer. Bitte melden!</p>	<p><b>SEPTEMBER</b> Freidorf FÜRNSCHUSS Dorlithea MIMLICH Waldetrud</p>
<p><b>APRIL</b> Steyeregg-Kalkgrub-Limberg BEZOVIK Linde GAISCH Maria MÜLLER Maria</p>	<p><b>OKTOBER</b> Korbin FAUTH Maria KNAPPITSCH Maria PAINSI Franziska</p>
<p><b>MAI</b> Fröhlichberg-Greith- Poppenforst KRENN Grete PATSCHER Christine PATSCHER Elisabeth OSWALD Gerda</p>	<p><b>NOVEMBER</b> Eichegg-Kreuzberg KLUG Theresia REITERER Christine TRUMLER Michaela</p>
<p><b>JUNI</b> Kerschbaum GAISCH Maria GUSTERHUBER Hilde HATZI Anna</p>	<p><b>DEZEMBER</b> Bergla ASSL Ingrid HOFER Walpurga LOIBNER Maria LOIBNER Michaela</p>

Einladung zur **AKTION TEILEN**  
**FAMILIENFASTTAG**  
16. März  
Fastensuppe



Tag/Datum/Liturgische Feier	
Sa 01.02. g Marien-Samstag	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>
<b>So 02.02.</b> <b>DARSTELLUNG DES HERRN</b> <b>F (Maria) Lichtmess</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b> <b>mit Kerzenssegnung</b> <b>14.00: Pfarrball</b>
Mo 03.02. g Hl. Blasius	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b> <b>und Blasius-Segen</b>
Di 04.02. g Hl. Rabanus Maurus	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Mi 05.02. g Hl. Agatha	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Do 06.02. <b>G Hl. Paul Miki und Gefährten</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Fr 07.02 Freitag der 4. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Sa 08.02. g Hl. Hieronymus Ämiliani	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>
<b>So 09.02.</b> <b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b>
Mo 10.02. <b>G Hl. Scholastika</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Di 11.02. g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes – Welttag der Kranken	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Mi 12.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Do 13.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Fr 14.02. <b>F Hl. Cyrill und Hl. Methodius,</b> Schutzpatrone Europas	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Sa 15.02. g Marien-Samstag	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>
<b>So 16.02.</b> <b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b>
Mo 17.02. g sel. Gründer Servitenorden	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Di 18.02 Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Mi 19.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Do 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Fr 21.02. g Hl. Petrus Damiani	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Sa 22.02. <b>F KATHEDRA PETRI</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>
<b>So 23.02.</b> <b>7. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>Hl. Messe</b>
Mo 24.02. <b>F Hl. Matthias, Apostel</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Di 25.02. g Hl. Walburga	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Mi 26.02. Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Do 27.02. g Hl. Gregor von Narek	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>
Fr 28.02. Freitag der 7. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Hl. Messe</b>

**Fest „Darstellung des Herrn“**  
**2. Februar „MARIÄ LICHTMESS“**  
**8.30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenssegnung**



Segne diese Kerzen,  
die wir anzünden,  
wenn wir an Dich denken.  
Wie ihr Licht das Dunkel erhellt,  
so mache du unser Leben hell.  
Schenke uns Zuversicht und Freude  
und hilf uns mit Deinem Licht auch  
das Leben anderer Menschen hell zu machen,  
der du lebst und herrschest in Ewigkeit.  
Amen

**14.00 Uhr:**  
**Herzliche Einladung zum PFARRBALL**

**Der PGR freut sich darauf,  
euch zahlreich begrüßen zu dürfen!**

**Gebetsanliegen des Papstes:**

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben:

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft  
das Verlangen und die Zweifel junger Menschen auf-  
nimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung  
Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Pfarre St. Peter i. S.

**Redaktion:**

Mag. Dr. Franz Ehgartner, Tel.: 0676-8742-8075 oder  
mail: franz.ehgartner@a1.net

Johanna Paschek, MSc, Tel.: 0664-88416755 oder  
mail: paschek.j@gmx.at

**Druck:**

Flyeralarm, 2351 Wr. Neudorf

Nächste Ausgabe: 2/2025, April-Juni

Redaktionsschluss: 01.03.2025

Erscheinungstermin: März 2025

**Text:**

Redaktionsteam (wenn nicht anders angegeben)

**Fotos:**

Maria Fauth: Seite 2, 3, 9, 10, 11, 14, 15, 16

Franz Ehgartner: Seite 1, 4, 8, 12

Johanna Paschek: Seite 13

GOTTESDIENSTORDNUNG		Jänner
Tag/Datum/Liturgische Feier		
<b>Mi 01.01. NEUJAHRTAG</b> <b>H Hochfest der Gottesmutter Maria</b> <b>Weltfriedenstag</b>	15.30: Rosenkranz 16.00: <b>HL. Messe</b>	
Do 02.01. <b>G Hl. Basilius u. Hl. Gregor</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Fr 03.01. Herz-Jesu-Freitag g Heiligster Name Jesu	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Sa 04.01. monatl. Gebetstag um geistliche Berufe	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 05.01.</b> <b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>HL. Messe</b>	
<b>Mo 06.01.</b> <b>H Erscheinung des Herrn</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>HL. Messe</b> <b>Sternsingergottesdienst</b>	
Di 07.01. g Hl. Valentin, Hl. Raimund	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Mi 08.01. g Hl. Severin	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Do 09.01. Donnerstag der Weihnachtszeit	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Fr 10.01. Freitag der Weihnachtszeit	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Sa 11.01. Samstag der Weihnachtszeit	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 12.01.</b> <b>F Taufe des Herrn</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>HL. Messe</b>	
Mo 13.01. g Hl. Hilarius	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Di 14.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Mi 15.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Do 16.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Fr 17.01. <b>DIÖZESANER</b> <b>ANBETUNGSTAG</b>	08.30: Aussetzung/Andacht 09.00 - 18.00: Anbetung 18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe mit</b> <b>Eucharistischem Segen</b>	
<b>G Hl. Antonius,</b> Mönchsvater in Ägypten		
Sa 18.01. g Marien-Samstag	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 19.01.</b> <b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>HL. Messe</b>	
Mo 20.01. g Hl. Fabian, Hl. Sebastian	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Di 21.01. g Hl. Meinrad, Hl. Agnes	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Mi 22.01. g Hl. Vinzenz	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Do 23.01. g Sel. Heirich Seuse	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Fr 24.01. <b>G Hl. Franz von Sales</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Sa 25.01. <b>F Bekehrung des Hl. Apostels Paulus</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>Vorabendmesse</b>	
<b>So 26.01.</b> <b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00: Rosenkranz 08.30: <b>HL. Messe</b>	
Mo 27.01. g Hl. Angela Merici, Ordensgründerin	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Di 28.01. <b>G Hl. Thomas von Aquin</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Mi 29.01. Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Do 30.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	
Fr 31.01. <b>G Hl. Johannes Bosco</b>	18.00: Rosenkranz 18.30: <b>HL. Messe</b>	

Die Pfarre und  
der PGR  
wünschen allen  
frohe Weihnachten  
und  
ein gesegnetes  
neues Jahr  
2025!



### 6. Jänner Sternsingergottesdienst



### 17. Jänner Diözesaner Anbetungstag siehe Seite 9

#### Pfarre St. Peter im Sulmtal

8542 St. Peter i. S., Petersplatz 1



#### Kontakt:

T+Tonband: 03467/8304

e-mail: st-peter-sulmtale@graz-seckau.at

Pfarre St. Peter im Sulmtal - Homepage:

<https://st-peterimsulmtal.graz-sekau.at>

Pfarrer: Dr. Franz Ehgartner



#### So erreichen sie uns:

Kanzleistunden **Pfarrer**

(soweit möglich):

**Montag 08.00-12.00;** 03467-8304

franz.ehgartner@a1.net

**Sekretärin Melina Paternusch:**

**Donnerstag 09.00-11.00;**

03467-8304 oder 0676-8742-6975

melina.paternusch@graz-seckau.at

#### Bankverbindung:

BAWAGPSK

AT70 6000 0000 0746 3138

#### HL. Messe:

Sonntag und Feiertag: 08.30

Vorabendmesse: 18.30

Werktag: 18.30

#### Rosenkranzgebet:

Sonntag: 08.00

Werktag: 18.00